



**Christine Lambrecht**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Rechtspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: [christine.lambrecht@bundestag.de](mailto:christine.lambrecht@bundestag.de)

Internet: [www.christine-lambrecht.de](http://www.christine-lambrecht.de)

## Presseinformation

### **Atomkraftwerke: Laufzeitverlängerung ohne Konzept**

#### **Lambrecht stellt Fragen an die Bundesregierung**

*Berlin/Viernheim, Januar 2010* - Die Bergsträßer Bundestagsabgeordnete Christine Lambrecht (SPD) hat sich nach Veröffentlichung des Kursschwenks der Bundesregierung bei den Laufzeiten von Atomkraftwerken mit Fragen an die Bundesregierung gewandt. Am Wochenende war bekannt geworden, dass die Regierung plant alle Kraftwerke, auch alte Meiler, wie Biblis A, unbefristet weiterlaufen zu lassen, bis die Regierung ein Energiekonzept hat.

„Womit begründet die Regierung ihre Pläne?“, fragt Lambrecht in den schriftlichen Fragen an die Bundesregierung. „Werden die bisherigen Pläne, bei Verlängerung von Reaktorlaufzeiten Teile der daraus resultierenden Gewinne der Energiekonzerne zur Forschung für erneuerbare Energien einzusetzen, weiter verfolgt?“ Mit diesem Vorschlag hatte sich die Union im Wahlkampf zu profilieren versucht. Seit dem Wahltag hat es diesbezüglich aber keine Äußerung mehr gegeben.

Die Atommeiler Biblis A und Neckarwestheim 1 hätten das Ende ihrer Laufzeit am Ende dieses Jahres erreicht. Jedoch hat die schwarz-gelbe Bundesregierung vor, die beiden Meiler, mittels Strommengen-Übertragung des Atomkraftwerks Stade, weiterhin betreiben zu lassen. Legal ist dies, da die Übertragung von älteren Kraftwerken auf jüngere ohne Zustimmung der Regierung möglich ist.



**Christine Lambrecht**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Rechtspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: [christine.lambrecht@bundestag.de](mailto:christine.lambrecht@bundestag.de)

Internet: [www.christine-lambrecht.de](http://www.christine-lambrecht.de)

## Presseinformation

Laut der Bundesregierung sollen die Atomkraftwerke solange in Betrieb bleiben, bis ein Konzept geschaffen ist, atomare Energie durch erneuerbare zu ersetzen. Wann dies der Fall sein wird, lässt die Bundesregierung offen. „Wie begründet die Bundesregierung eine derart einschneidende Maßnahme, wie das Aufkündigen des mit der Energiewirtschaft geschlossenen Atomkompromisses, obwohl die Bundesregierung nach eigenem Bekunden über kein eigenes Energiekonzept verfügt?“.

Abgeordnete haben das Recht, der Regierung schriftliche Fragen zu stellen, die binnen 14 Tagen beantwortet werden müssen. Die Antworten werden in einer Bundestagsdrucksache veröffentlicht. „Ich bezweifle allerdings, dass die Bundesregierung in ihren Antworten die Karten offen auf den Tisch legt“, so Lambrecht. „Ich werde die Bürgerinnen und Bürger jedenfalls auf dem Laufenden halten“.

Fest steht für Christine Lambrecht, dass es sich bei der Laufzeitverlängerung und der Aufkündigung des Atomkompromisses um einen schweren Fehler handelt. „Das Energiekonzept der SPD baut auf den Aufbau einer dezentralen Struktur der Energieversorgung und dem Ausbau erneuerbarer Energien. Das ist zukunftsgerichtet“ so Lambrecht. „Das Konzept der Bundesregierung weist in die energiepolitische Steinzeit und ist nur an den Interessen der Energiekonzerne ausgerichtet, die jeden Tag Unsummen an dem Weiterbetrieb eines alten Meilers verdienen“.